



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

535 (18.11.1926) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-225767](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-225767)

Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung freies Haus...

Mannheimer General-Anzeiger

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorzusatzung je einig...

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

Die Regierungsbildung in Baden

Die Stellung der Deutschen Volkspartei

In wenigen Tagen tritt der badische Landtag wieder zusammen. Dadurch taucht auch von neuem die Frage der Umgestaltung der badischen Regierung auf...

welter gehenden Plänen des 'Heidelberger Tagebl.' nicht sofort mit liegenden Plänen folgen, dürfte auch dem 'Heidelberger Tageblatt' nach nochmaliger sachlicher Prüfung...

Die für die Beteiligung der Demokraten an einer Regierung mit einem oder zwei Staatsräten notwendigen weiteren sachlichen Voraussetzungen zu schaffen...

Schlieflich bedarf die Behauptung des 'Heidelberger Tageblattes' noch einer Richtigstellung, die Demokraten hätten bei den Gemeindevahlen besser als die Deutsche Volkspartei abgeschnitten...

Krieg oder Frieden?

Welche Wendung durch Gottes Fügung, so muß man unwillkürlich ausrufen, wenn man (in unserem heutigen Mittagblatt) die neueste englische Stellungnahme zu dem Problem erfährt...

Run auf einmal erleben wir es zu unserer Genugung, daß sich einer der prominentesten Vertreter Englands, Lord Asquith of Oxford, im englischen Oberhause...

Der Reichspräsident in Dresden

Reichspräsident v. Hindenburg traf heute (Donnerstag) vormittag 11 Uhr in Dresden ein, wo er vom sächsischen Ministerpräsidenten empfangen wurde.

Ueber Genf und die Militärkontrolle

Berlin, 18. Novbr. (Von unserem Berliner Büro.) Eine Meldung des 'Berliner Tagebl.' von einer bevorstehenden Sonderkonferenz zwischen Stresemann, Chamberlain und Briand...

Koalitionsgerüchte

Berlin, 18. Novbr. (Von unserem Berliner Büro.) Verschiedentlich sind Gerüchte verbreitet, wonach die Koalitionsverhandlungen zwischen Regierung, Regierungsparteien und der Sozialdemokratie fortgeschritten worden seien.

Öffentliche Arbeiten auf Reparationskonto

Der Pariser Korrespondent der 'S. Z.' teilt seinem Blatte mit, daß sich in Paris ein internationales Konsortium gebildet hat, um die Ausführung öffentlicher Arbeiten in Frankreich über Reparationskonto zu ermöglichen.

Und wie war das Echo, das Lord Oxford bei der englischen Regierung fand? Lord Cecil, der als Vertreter der Regierung sprach, erklärte sofort und, wie es im Bericht unseres Londoner Vertreters heißt, mit erprobener Stimme...

Der Saar-Walz-Kanal

Wie aus der letzten Vollversammlung der Handelskammer Saarbrücken mitgeteilt wurde, wird der aus allen Bevölkerungskreisen zu bildende Saar-Walz-Konsortium demnächst zusammentreten...

Die nächste Reichstags-Sitzung

Berlin, 18. Nov. (Von uns. Berliner Büro.) Die für Freitag, 22. Nov., nachmittags 3 Uhr, anberaumte Plenarsitzung des Reichstages, in der die auswärtige Debatte ihren Anfang nehmen soll, ist auf Dienstag, 23. Nov., zur gleichen Stunde und mit derselben Tagesordnung verschoben worden.

Demokratische Parteilag in Stuttgart. Der demokratische Parteilag für die gesamte Deutsch-demokratische Partei des Reiches ist nunmehr endgültig auf die Woche vor Oftern 1927, also etwa auf den 22 bis 24. April, in Stuttgart festgelegt.

Kleinmassen geschlossenen Bündnisverträge ausgerechnet Paris aussersehen hat.

Es ist freilich ist, soll die englische Initiative zur militärischen Abrüstung von Erfolg gekrönt sein, vor allem notwendig, nämlich die geistige Abrüstung. Das ist bekanntlich ein Wort, das mit Vorliebe von Frankreich mit Bezug auf uns gebraucht wird.

So aber eine solche Behauptung auch sein mag, so müssen wir angesichts der ein Jahrzehnt lang gegen uns systematisch betriebenen Hege doch damit rechnen, daß dieser absurden Beschuldigung von unseren Feinden in der Welt Glaube und Bedeutung beigegeben wird.

Die Wahlbewegung in Ungarn

Die Neuwahlen in das Abgeordnetenhaus werden nach einem Bericht des Reichsverweisers in drei Stappen durchgeführt und zwar am 8. und 10. Dezember in der Provinz und am 14. Dezember in Budapest.

Nach Stellungsmeldungen will die Regierung auch die Mandate der Reichsratsfraktionen schonen. Bemerkenswert ist, daß unter den Reichsratsfraktionen Juvac Dejos und Paul Brown, die sich bisher von der parlamentarischen Politik ferngehalten haben, sich als Kandidaten aufstellen lassen.

Drei Jahrhunderte Peterskirche in Rom

Als aus der Gruft der Katakomben ein neues, christlich gewordenes Rom emporgeleitet war, um eine zweite Welterschöpfung, diesmal in geistiger Form, anzutreten, da wurden wieder zwei herrlichsten Symbole dieser Macht: An die Stelle des Kapitols war die Peterskirche getreten, und die päpstliche Residenz im Vatikan erlebte den Sitz der heidnischen Kaiser auf dem Palatin.

Handwerk und Gewerbe in den Ostgebieten

Der Reichstagsausschuss für die Ostfragen beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit der Verteilung der im Nachtragshaushalt 1926 für die Ostgebiete angeforderten 22 Millionen RM. (Sofort-Programm).

Dieser wird und geschrieben: Wir gönnen der Ostmark diese Hilfe. Wo bleibt aber die Pfalz? Leider nicht auch bei uns die Gewerbe- und Handwerksförderung an den dringend nötigen Geldmitteln?

Polnischer Ragenjammer

Einzelne polnische Blätter richten Angriffe gegen den ober-schlesischen Wojewoden Garzinski, weil er von der Regierung nicht die Vertagung des ungeliebten Wahltermins verlangt habe.

Egengedrehte Tätigkeit der Heilsarmee

Berlin, 18. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) In einer Bundtagsversammlung im Sportpalast gab gestern die Generalistin Bonth die Mutter der deutschen Heilsarmee, ein umfassendes Bild der großartigen Entwicklung der Heilsarmee.

Der javanische Aufruhr

Nach einem gestern im Kolonialministerium eingetroffenen Telegramm des Generalgouverneurs in Batavia ist der Zustand in ganz West-Java befriedigend außer in der Regentenschaft Pandeglang, wo die Bevölkerung zu ernsthaftem Aufstand übergegangen ist.

Letzte Meldungen

Ein schweres Gasunglück, dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen, ereignete sich in der Nacht in einem Hause in der Kadener Straße.

Eisenbahnunfall

Paris, 18. Novbr. Ein seltsamer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern nachmittag auf dem Bahnhof von Arcueil.

Die Magdeburger Verichtsaffäre

Berlin, 18. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Das Untersuchungsverfahren gegen Landgerichtsdirektor Dollmann, Landgerichtsrat Bölling und Kriminalkommissar Tenhold vom Magdeburger Polizeipräsidium geht weiter.

Politische Verlobung

Berlin, 18. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Der B. A. wird aus London gedruckt, nach einer Budapestener Mitteilung der Chicago Tribune (1) soll sich die jüngste Tochter des rumänischen Königs, Ileana, die im Erziehungsjahre verlobt haben.

Ende des Bergarbeiterstreiks

London, 18. Novbr. In einer Versammlung sagte der britische Innenminister Hicks, er hoffe, daß der Kohlenarbeiterstreik in 48 Stunden beendet sein werde.

Die chinesischen Seepiraten festgenommen

London, 18. Nov. Aus Hongkong wird gemeldet, daß es dem englischen Avisoboot „Blue Bell“ gelungen ist, das Rettungsboot mit zehn Seeräubern, die den englischen Dampfer „Sunning“ gekapert und in Brand gesetzt hatten, zu erreichen.

Glossen zur Theatergeschichte

Als der große französische Dichter, Chateaubriand im Jahre 1834 seine Lebenserinnerungen schrieb, bildete sich eine Gesellschaft, die das Verlagsrecht dafür erwarb. Sie lebte dem Dichter eine Leibrente von 25.000 Franken im Jahre aus.

Madame Janin — nicht Jannings

Madame Janin — nicht Jannings — war eine in allen Ländern im Jahre 1890, sehr gefeierte Schauspielerin.

Als im vorigen Jahrhundert die berühmte Tänzerin

Jenny Elmer zum ersten Male in Richmond auftrat, wurde ihre Ankunft mit Kanonenschüssen angefeuert.

Als im Jahre 1820 die Aufführung des Dumas'schen

Schauspiels „Henrich III.“ besorgten, suchten die geistlichen Epochen des damaligen Frankreichs beim König um eine Audienz nach, weil es eine Unmöglichkeit wäre, daß jemals ein Prosa geschriebenes Stück die beliebigen Vertreter der ersten Bühne Frankreichs entwerfen sollte.

Wirtschaftliches - Soziales

Automobilstraße Hamburg-Frankfurt-Basel

Die künftige Automobilstraße Hamburg-Frankfurt-Basel wird unter badisches Land von der Nordgrenze bis zur Südgrenze in seiner ganzen Länge durchziehen...

Die Lage des Arbeitsmarktes

Der Arbeitsmarkt des Landes Baden weist am Stichtag im ersten Male wieder ein, wenn auch zunächst noch unbedeutendes Anwachsen der Zahl der Hauptunterstützungsempfänger auf...

Städtische Nachrichten

Weihnachtsvorfreuden

Wenn man in diesen sommerlichen Tagen die Mannheimer Hauptstrassen durchwandert, kann man die Feststellung machen, dass die Geschäftswelt für den Weihnachtsverkauf gerüstet ist...

Auf Groß und Klein üben a. H. die Spielwaren-Ausstellungen eine große Anziehungskraft aus. Man sieht nachmittags das Gewimmel bei Schmolzer und Bronker...

Die Schaustellung, die schon durch die ganze Welt gewandert ist, wurde von der Firma Marg. Steiff in Wien an Dr. (Wirtl.), der ältesten Fabrik von Stofftieren...

Im Warenhaus Bronker ist Tag für Tag der gleiche Massenandrang. Das Hauptattraktum der Spielwarenausstellung, die in reichhaltigster Fülle alle Wünsche befriedigt...

Seite der Schmiede befindet sich ein Bleichplatz, auf dem die Wäsche lustig im Winde flattert. Zur Linken der Mühle gelangt man zu dem hier gelegenen Gasthaus 'zum goldenen Stern'...

In den Abendstunden, wenn die Beleuchtung ausflammt, ergießt sich ein wahrer Lichtstrom über die funkelnden und glitzenden Auslagen der Firma César Felsenmeyer...

Da wir von Umbauern berichten, darf das neue Geschäftsfabrik der Eisenwarenfabrik Dr. Fischer nicht unerwähnt bleiben, das dieser Tage in F. S. 19/21 eröffnet wurde...

* Neue Bilder aus Amerika sind seit heute im Schaufenster unserer Geschäftsstelle in R 1 (Wassermanns Haus) am Markt ausgestellt. Die Abbildungen, die der 'New York Times' entstammen...

* Lebendretung. Der Herr Landeskommisär hat unterm 5. November dem Realgymnasialen Friedrich R. S. in B. 12 in Mannheim, Emil Deckerstraße 111, der am 14. Juli 1920 einen unbekannteren Mann vom Tode des Ertrinkens im Neckar gerettet hat...



Die Temperamente im November

Der Sanguiniker: Ein feuchter und kalter Monat. Es ist dunkel in den Stuben und grau auf der Straße. Ich werde mich insoweit als möglich für meine gute Stunde einen neuen Weihnachtsbaum anschaffen...

Die melancholiker: Soweit man in diesem nassen, kalten, abwechselnden Monat von Natur reden kann, ist die Natur feht, selbst auf einen Tiefpunkt der Verdrossenheit gekommen...

Kunst und Wissenschaft

* Verkäuflichkeit französischer Meisterbilder des 19. Jahrhunderts. Der Katalog der Sammlung des Grafen Fouqué d'Ortrante, die am 1. Dezember bei Rudolf Bange in Frankfurt a. M. versteigert wird...

lers angeprochenen 'Heldlandschaft mit Hirten', Corot mit zwei außerordentlich feinen 'Bald- und Wiesen-Panoramen', Daubigny und Dubré mit Perlen, die den ganzen Reiz der Schule von Barbizon verraten...

Flussdampfer in China

Die gegenwärtigen Unruhen im Reich der Mitte haben auch wieder, wie einst in den Tagen des Opiumkrieges und des Boxerempfehres, zu großer Unsicherheit auf den gewaltigen Strom des Landes geführt. Viele Flussdampfer, besonders englische, sind organisierten Seeüberbanden in die Hände gefallen...

Die Dresdner Papierausstellung 1927

Nach der wundervollen Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung in Dresden, die in jeder Hinsicht einen ganz großen Erfolg gebracht hat, wird die Jahresschau Deutscher Arbeit im nächsten Jahre eine große Papierausstellung bringen.

Das vielverzweigte Gebiet der Papierindustrie wird sich in vier große Gruppen gliedern:

1. Wissenschaftliche Abteilung, 2. Papierherzeugung und Maschinen, 3. Papierverarbeitung, 4. Zeitung, Zeitschriften, Fachzeitschriften, Musikalien, das Buch.

Die wissenschaftliche Abteilung soll keine theoretische Sonderchau werden, sondern eine vollständige. Der Besucher soll durch aktuelle Darstellungen und Modelle in das ihm weitlich fremde Gebiet der Erfindung des Papiers, seine Erzeugung, Verwendung und Verarbeitung eingeführt werden.

Das zweite Gebiet, Papierherzeugung und Maschinen, bringt zunächst die Darstellung der Papierherzeugung. Da in der geliebten Zeit von der Industrie nicht erwartet werden konnte, daß sie von sich aus die erheblichen Kosten für die Aufstellung einer Papiermaschine aufbringen, hat sich die Jahreschau entschlossen, eine solche Maschine selbst anzuschaffen.

Das dritte Gebiet, die Verarbeitung des Papiers, wird nicht eine firmenmäßige Aneinanderreihung von Ausstellungsständen aufweisen, sondern es sind hier die Erzeugnisse der Papierindustrie in Gruppen zusammengefaßt, wie das Papier im praktischen Leben Verwendung findet.

Die Reichsverbanden wird auf der Ausstellung das Papier als Träger der Kultur dargestellt, Telegraphenpapiere, Briefpapiere, Personenscheine, Fahrkarten und Kurzbücher, Güterverkehrs-, Begleitpapiere, Frachtpapiere, Ermittlungspapiere und verschiedene, Papier als Frachtpapier vom Postkoffer bis zum kleinen Papier, schließlich verschiedene Tarifblätter, Telegrammapparate, ferner Fahrkartendruckmaschinen, Kartellmaschinen.

Das vierte Gebiet, die Zeitung, wird auf der Ausstellung das Papier als Träger der Kultur dargestellt, Telegraphenpapiere, Briefpapiere, Personenscheine, Fahrkarten und Kurzbücher, Güterverkehrs-, Begleitpapiere, Frachtpapiere, Ermittlungspapiere und verschiedene, Papier als Frachtpapier vom Postkoffer bis zum kleinen Papier, schließlich verschiedene Tarifblätter, Telegrammapparate, ferner Fahrkartendruckmaschinen, Kartellmaschinen.

Das Ausstellungsgelände ist für die verschiedenen Abteilungen bereits eingeteilt. Das Ausstellungsdorf soll aber eine vollständige Umänderung erfahren, wozu ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben wird.

Bruno Sydow-Dresden.

Sportliche Rundschau

Dosen

„Jahn“ München — V.F.R. Mannheim 1:0 (1:0)

Das Spiel, das am vergangenen Sonntag in München stattfand, war mit großem Interesse erwartet worden. Seine Durchführung erbrachte einen technisch hochstehenden Kampf, den die Münchener Sportpresse über das letzte Kreisspiel Städtgarnern-Baden stellte. Die Vorberichte, die ein unentschiedenes Resultat vorhergesagten, hatten die beiden Mannschaften in ihrer Spielweise richtig gewertet.

*

S.F.C. Pfalz I. — S.F.C. I. Ludwigshafen 1:3 (0:2)

Am Sonntag vormittag fanden sich die 1. Mannschaften von Pfalz Ludwigshafen — S.F.C. Ludwigshafen zu einem Freundschaftsspiel gegenüber. Pfalz trat mit zwei Erlas an, S.F.C. hatte nur einen. In den ersten 5 Minuten, in denen Pfalz mit 10 Mann — ohne Spieler — spielte, gelang es S.F.C. durch ein Mißverständnis ein Tor zu erzielen.

Wettersport

Deutscher Turniertag in Genf

Der letzte Tag des internationalen Reitturniers in Genf brachte dem einzigen deutschen Teilnehmer, Frhr. v. Langen, eine Entschädigung für das viele Pech, das ihn in den vorausgegangenen Konturrenzen verfolgte hatte.

Schach

Beginn des internationalen Schachturniers in Berlin

Am Büftag wurde die erste Runde des internationalen Berliner Schachturniers in Angriff genommen. Nach vierstündiger Spielzeit in den Mittagsstunden konnte keine der fünf Partien zu Ende geführt werden. Spielmann und Rubinskin lieferten sich eine äußerst lebhaft schottische Vierpartiepartie.

Kein. — Jöhner-Spielmann. — v. Holzhausen-Sämisch — Bogoljuboff-Lik. — Ahues-Grünfeld.

Das internationale Berliner Schachturnier nahm in den Abendstunden einen überraschenden Ausgang. Sämtliche fünf Spiele wurden remis gegeben. Ahues war einem so großen Gegner wie dem Russen Bogoljuboff gegenüber etwas glücklich und bot Remis, das der Russe bei seiner schlechten Stellung natürlich gern annahm.

*

Landesverbandstagung der D.S.B. in Mannheim

Zur Vorbereitung der im Frühjahr 1927 in Mannheim stattfindenden Reichstagung der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft erfolgte am 13. November nachmittags im Nathausturnsaal eine Vorprechung aller beteiligten Kreise auf Einladung des Vorstandes hin.

Nach der Begrüßung wurde das vorgesehene Tagungsprogramm wie folgt mitgeteilt: Samstag den 7. Mai nachmittags 4 Uhr Vorstandsvollversammlung und Technischer Ausschuss im Versammlungssaal des Rosengartens, abends 10 Uhr Begrüßungsabend, gegeben von der Stadt Mannheim.

Nach dem abendlichen gemütlichen Beisammensein folgt Montag morgen eine von der Stadt gebotene etwa zweitägige Hafenrundfahrt und als wohl vielleicht erwünschtester Abschluß eine Fahrt nach Heidelberg mit Schloßbesuch zum Nischelstüffchen.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with weather data for Karlsruhe and surrounding areas, including columns for temperature, wind, and precipitation.

Karlsruhe hatte gestern mehr wolloses Wetter und Frühnebel und leichten Regen am Vormittag. In Südbaden war es unter Föhnneinfluss noch heller und trocken.

Voranschlägliche Witterung für Freitag bis 12 Uhr nachts: Nordwestwind mäßig, meist wollos, Strahlregen bei lebhaften südwestlichen Winden.

Derausgeber, Drucker und Verleger: Druckerei Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim, E. 4, 9

Redaktion: Ferdinand Özime. Chefredakteur: Kurt Nilsen. Verantwortliche Redakteur: für Politik: Hans Alfred Reihner. — Anzeigen: Dr. W. C. Eidgauer.

Advertisement for 'die frische Rezi' margarine, featuring an illustration of a woman and child, and text describing its nutritional benefits and availability.

Bei jedem Pfund der Talgmarгарine „frische Rezi“ verlangt man gratis den neuesten Band der Rezi-Hausbücherei! General-Vertreter der V. M. W. Nürnberg: Georg Otto Hirsch, Mannheim, Dammstr. 32, Tel. Nr. 2234

Studienz beim alten Dessauer

Novelle von Karl Demmel
(Schluß)

Der Gastwirt „Zum Guldernen Posthorn“ ging etwas geübt mit dem Buche hin. War dennoch einen wohlgeselligen Blick auf den jungen Gleim und betrachtete ebenso wohlgeköpft seine junge Tochter, die in der Küche hantierte. „Woh mal rein, Pieschen, nachher und räumt das Kaffeegeschirr ab. Was was für dich! Vergiß aber nicht den Hofmeister, denn der Herr Gleim heißt er übrigens, war Weichenscheider beim Prinzen Friedrich Wilhelm, den eine Kanonenkugel zu Tode bleibert hat. Du hast doch das auch im Dessauer Blattchen gelesen.“

Pieschen kam eine halbe Stunde später heringeknickt und hat „Seine Gnaden“ gewöhnt zu lassen, daß das Geschirr abgeräumt werden dürfe.

Sie durfte es. Dem Mädchen brannten die Wangen, ihr voller Busen lächelte verführerisch unter dem seidnen Brusttuch. Gleim sah aber nicht darauf. Das Tischchen blieb liegen. Nach einer Viertelstunde kam auch die Frau Wirtin „Zum Guldernen Posthorn“ und nahm das Tischchen ab. Schall leuchtend dabei, daß die jungen Demosellen immer nur an die „Amouren“ dächten. „Soll solch hübsches Mädchen auch nicht, nicht wahr, Euer Gnaden?“ fragte gemüßvoll die Frau Wirtin.

Gleim lächelte darüber scheinbar interessiert. Er nahm dann seinen Stock mit silbernem Knopf, zwifte vor dem birkenen Spiegel die seidene Halskrause zurecht und machte einen Rundgang durch die kleine Residenz. Die Bäume standen im ersten Rotblond des Herbstes.

„Klopfnenden Herzens“ sah er zum gelben Schloß hinüber: „Da drinnen werde ich morgen vor dem Heiden stehen, der den Teufel sogar in die Finsternis schlagen konnte.“ Schlenderte dann in den Park. Beschah sich die Bierbauten, schritt über Brücken und verschwiegene Wege. Sah zwei Grenadiere, die vor dem Schlosse Wache hielten. So vergangen Nachmittag, Abend, Nacht und auch der Vormittag. Geruchsam! Immer geruchsam! Hier predigte die Zeit: „Habe Zeit! Habe Geduld! Wir haben alle so viel Zeit!“

Die Wendeluhr in Gleims Zimmer zeigte halbzwölf Uhr mittags. Der schwarze Schlag war dem Sekretarius in die Glieder gefahren. Er nestelte noch am Anzug herum. Beschah sich nach allen Richtungen und Seiten seines Körpers. „Hoffähig! Hoffähig!“ grüßte ihn der Spiegel an. Er stellte sich vor das blankte Glas, nachdem er vorher die Zimmertür abgeschloffen hatte und sprach die Worte, die er seiner Durchlaucht sagen wollte. Beobachtete alles dabei: Mundverlehen, das Stehen des Halsstückes, die Kraftigkeit der Knoschleife, das Falten seines Dreifaltiges devotiert unter dem Arm geklemmt. Nachmals bastelte er an seiner Perücke herum. Rahm dann die Tasche und den Stock mit sich. Dann setzte er leise

den Dreifaltig auf. Als die Uhr „Dreiviertel“ schlug, schritt er zum gegenüberliegenden Schloß.

Das Dranienbaum, soweit es in Sichtweite des Schlosses wohnte, lag an den Fenstern. Fremder Besuch war stets eine Begebenheit hier gewesen!

In einem der Kavalierhäuser verschwand Gleim und schob sich in das Audienzbuch ein. Auf einem goldenen geschweiften Stuhl sah Gleim ganz leicht, hatte auf den Knien seinen Dreifaltig liegen. Die Glocke schlug zwölf Uhr mittags. Gleim wurde etwas unbehaglich hier zwischen den kühlen Räumen. Draußen war die friedliche Kleinstadt, die sich nun zum behäbigen Mittagessen rüstete. Der Diener kam zurück: „Seine Durchlaucht lassen bitten!“

Gleim nahm vor Verlegenheit seinen Dreifaltig unter den Arm, ließ die Tasche liegen und trat durch die hohe weiße Flügeltür, die der Diener, sich verbeugend, öffnete.

Gleim sah sich um und erblickte niemand im Zimmer. Auf einmal kam eine Stimme hinter dem Ofenschirm hervor: „Er also ist Gleim?“

Der Angeredete fuhr zusammen. Nun sah er den Fürsten in der Ecke stehen. Ja, aber was denn, was leben denn seine Augen: stand nicht der Fürst im Hemd gegen den Kamin und wärmte sich den leichtbelebten Körper?

Gleim wurde aber und über verlegen.

„Also, er ist Gleim, mein neuer Stabssekretär? — Glaubt er, daß er das kann? Kann er gut schreiben, das man's auch lesen kann? Und ist er ein pfiffiger Kerl, he? Man hat mir geschrieben, daß er auch Verschen machen kann? Ich habe zwar seinen Beden, aber, da er einmal hier ist, sag er mal solch Verschen auf.“

Gleim stand immer noch verlegen und versuchte seine Augen von der Gestalt des Fürsten abzuwenden. Vor Verwirrung machte er nur einen heißen Wübling.

„Ich weiß, Gleim, ich inkommodiert meine Bettumform, he? Hab er sich nur nicht. Er schläft auch, und er hat sich auch ein Hemd an, nicht wahr?“

„Jawohl, Eure Durchlaucht!“

Gleim mußte nicht, wie ihm hier geschah.

„Na also! Sag er mal ein Verschen.“

„Eine Fabel oder ein obligates Gedicht?“

„Ich mich ganz ruhig!“ war die Antwort im bestellten Jargon des Fürsten.

Gleim dachte einen Augenblick nach und fing dann an zu deklamieren. Er warf dabei den Kopf auf und ab, so daß ihm die schwere Kopfschleife den Rücken hinwärt und hinuntertanste. Das Poem lautete:

Die Fliege

Seht, Freunde! Seht, die arme Fliege hier.
Besahnt, besammert sie mit mir!
Sie sah den Wein in meinem Glase blinken;
Es lockte sie, an ihm heranzuklinken,
Und auch wie wir, Ambrosia zu trinken.
Sie saug herab
Und fand ihr Grab.

Und trank den Tod, wo wir das Leben trinken.
„Schodschwerdrecht! Das ist ja ganz passabel von ihm! Hat er studiert?“

Gleim verneigte sich wieder tief: „Jawohl, Eure Durchlaucht, auf der hohen Schule zu Halle lag ich der Juristerei ob.“

„Seh Er sich mal an den Tisch dort, nehm Er mal die Feder und schreibe Er mal en force: „Geopolis, Fürst von Anhalt-Dessau, Königlich preussischer Marschall.““

Gleim schrieb es und brachte den Zettel dem Fürsten. „Das ist ja auch passabel geschrieben für sein Alter. Schodschwanzig Jahre ist Er erlt? Das ist wirklich viel fürs Geld.“

Einen Augenblick war Schweigen. Der Fürst beschah sich das Konzept von neuem: „Um, hum! Nicht gegen zu sagen. Gute Klauel! — Er wird mich nun in den Krieg begleiten müssen, Gleim!“

„Ich stehe Eurer Durchlaucht überall zu Diensten!“

„Brav! — Was ich sagen wollte, Er hat eine Konkurrenz hier in Dranienbaum zu sitzen. Diebt Er händische Menschen, Gleim?“

„Nein, Eure Durchlaucht!“

„Na seh Er, ich auch nicht.“

Der Fürst trat nicht weg vom Kamin, hielt jetzt wieder die Hände nach hinten ins Feuer: „Komm Er her, geh Er mir die Hand: Er wird mein Stabssekretär, ohne daß Er deswegen Seine Ambitionen fürs Bersemochen aufgeben soll. Abgemacht!“

„Ich danke alleruntertänigst Eurer Durchlaucht!“

„Schon gut! Nun geh Er wieder ins „Guldene Posthorn“ und warte, bis Er von mir neuen Bescheld bekommt. Die Bedingungen lasse ich ihm noch wissen.“

Gleim verneigte sich an der Tür devotiert noch einmal und trippelte hinaus. Dies lachenden Gesichtes über den weiten Platz vor dem Schloß. Die Dranienbaumer lagen wieder an den Fenstern.

Im „Guldernen Posthorn“ stand schon der Wirt in der Färe. „Gratuliere Eure Gnaden ergebenst; an dero lachendem Munde sehe ich, daß Eure Gnaden eine gute Audienz bei seiner Durchlaucht gehabt haben müssen.“

„Danke! Danke!“ Gleim hörte nicht viel darauf. Sagte nur: „Also, ich bleibe vorläufig hier wohnen, bis Er anderen Bescheld durch das Hofmarschallamt bekommt.“

„Jawohl, Ihre!“ dienerte der Wirt. Die Tochter des Wirtes hatte die Tür geöffnet und sah durch den Spalt den jungen Sekretarius nach oben gehen. „Brennt wohl Lichter, loß, Pieschen, nicht wahr? Wäre wirklich was für Dich, und dann denke: diese Stellung, die der Mann bei Hofe hat.“

Aber Gleim sah auf nichts, hatte droben einen Briefbogen vor sich liegen und schrieb an Peter H., daß er wählte, gleich von vornherein vom Fürsten den Abschied zu bekommen, daß er immer bei Stillem gesittet hatte, er würde den Eindruck einer anstaltsreontischen Ode machen. Schrieb auch, daß er einen Nebenbuhler ansackstehen habe und daß es ihm gar zu reizend sei, nun Sekretarius eines richtigen Soldaten zu sein. . .

Da schlug die Uhr eins. Gleim schrieb und schrieb. Dranienbaum laut wieder in seinen altäherlichen Mittagsschlaf.

Todes-Anzeige.

Am 17. November, nachmittags 3 Uhr, verschied infolge Schlaganfalls mein lieber, herzlichster Bruder, unser lieber Onkel und Schwager

Ludwig Bangert, Dreher

im 56. Lebensjahr.

Mannheim (Seckenheimerstr. 53), 18. November 1926.

In tiefem Schmerz:

Elise Groß Wwe. geb. Bangert.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 20. November 1926, nachmittags um 1½ Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Vermischtes

Im Weiblichen u. Ausbessern
empfiehlt sich in und auch d. Hause. Angeb. erb. unter G C 12 an die Geschäftst. *4180

Schneiderin
für Mäntel u. Jadenkleider, neu u. Aender. kommt ins Haus. Gar. gute Masch. u. eleg. Fig. Ang. u. G P 23 an die Geschäft. *4200

Billa und aut sind meine reime ich. Kernerleder Herren-Sohlen 3,20 A. Niesle je Größe 1-1,50. Damen-Sohlen 2,50 A. Niesle je Gr. 0,75-1 A. Schuhmacherrei *4220 Gelsenstr. 16.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.

Nachdem in dem Gebiet des Forstbesizers Herrmann in Waldstadt die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, werden folgende Anordnungen getroffen:

A Sperrbezirk.

Die Gemeinde Waldstadt bildet einen Sperrbezirk l. S. der 151 H. der Ausführungsvorschriften des Bundesrats zum Reichsolchschutengesetz.

§ 15 K. m. A. m. f. r. e. i. d.

Im dem Umkreis von 15 Km. vom Sperrbezirk Waldstadt erstreckt sich 1926 der Sperrbezirk. (Amtliche Gemeinden in dieser Hinsicht.)

Mannheim, 17. November 1926.
Waldisches Bezirksamt — Abt. IV —

Beamte! Angestellte!
Wichtige Einkunftsgelegenheit für Weihnachten!
Beschäftigung unbedingt lohnend.

Muster-Ausstellung

im Restaurant Gambriand U 1, 3, nur 2 Tage! Samstag, Sonntag, den 12. November 1926, Sonntag, den 20. November 1926.
Alle Waren auf 50% undate Ziel ohne Abzahlung

Erste Zahlung erst am 1. Jan. 1927.
Beamten-Wirtschaftsstelle i. V. Frankfurt a. M. *4193

Blond's Juice

mit dem milden Special-Naarwasch- und Haarpflegemittel Sabol-Kamillen-Shampoo, Glas-Gold-Paket (Goldkopf)

frisch und pflanzl. Das ist ein wunderbarliches „Aha“, welches den Haarwurzeln, nachher dem Haar, die nötige Feuchtigkeit verleiht. Anweisung und Gebrauchsanweisung mit jedem Paket D. m. B. K. Karlsruhe.

SUMA

Haben Sie schon versucht?

YSOLA-TEE better Blutreinigung- und Reinerzieher
wirkt vorbeugend geg. Erkältung, Grippe, Influenza, bringt Appet. u. gesunden Schlaf. *320

in Apotheken u. in 1. u. 2. Pf. in allen in der Pelikan-Apothek.

Wieder verkehrten Kundheit zur Kenntnis, das ich neben meiner Südfrüchtehandlung ein Spezialgeschäft in

Eier, Butter und Käse
aus vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen eröffnet habe und bitte, das mir jeder entgegennehmende Vertrauen auch weiterhin zu schenken zu wollen.

Maria Neudeck-Joy
B 6, 15, Telefon 23 268.

D3,2 Spiele jeder Art D3,2

Spez. Schachspiele
in allen Größen und Preislagen.
Bruyère-Pfeifen
wie immer sehr billig!

D3,2 Gebr. Marschall D3,2

Der M.G.B. „Prohlan“ G. B. Mannheim sucht per sofort einen tüchtigen

Dirigenten.

Probabend: Freitag 8 Uhr. 0904
Best. Angebote unter Angabe der Gehaltsanforderungen erbeten an d. Vorlegenden, Seilerstraße 12.

Miet-Gesuche

Möbliertes Zimmer
mit separatem Eingang

von ruhigem Herrn per sofort oder 1. 12. in Dauerrente gesucht. *35155
Best. Angebote unter G B 20 an die Geschäftsstelle od. Bl. erbeten.

Miet-Gesuche

Schöne 3-4 Zimmer-Wohnung beschlagnahmefrei
für bald oder Frühjahr gesucht. Angebote erb. unter G B 55 an die Geschäftsstelle. *35401

Laden
mit Wohnung zu miet. gesucht. 2 Zimmer und Küche können in Tausch gegeben werden. Anseh. unt. G B 9 an d. G. B. *4174

Wohnungstausch
2 Zimmer, Küche und Badl., in gut. Hause bei Bonifatius-Kirche, Pödarth, gegen 2 Zimmer u. Küche innerh. d. Rings zu tauschen. Angebote unt. G C 24 an die Geschäft. *4210

Wohnungstausch
Welche Familie von Mannheim oder Ludwigshafen möchte nach Leinweis gehen? Angeb. unt. G B 21 an die Geschäft. *4208

Wohnungstausch
Schönl. möbliertes Zimmer

Lagerraum
zu mieten gesucht. Ang. unt. G B 10 a. d. G. B. *4175

möbl. Zimmer
m. elektr. Licht. Angeb. m. Preis unt. D B 55 an die Geschäft. *35424

Gute für 1. Des. 26 möbl. Zimmer
zentrale Lage, wenn mögl. eigen. Eingang. Angebote unt. G B 39 an die Geschäft. *4234

Miet-Gesuche

Schön möbliertes Zimmer
bei guter Familie von besseren jungen Herrn gesucht. Ang. m. Preisangebots erbeten unter D B 180 an die Geschäft. *3090

kleinliche Kran kumt leeres Mansardenzimmer
Angebote unt. D B 54 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen

Keller
als Lager oder Wein Keller geeignet, 100 qm groß, mit zwei Büroräumen, ein Schenkstube oder Loggeraum i. Mittelpunt d. Stadt sofort zu vermieten. Angeb. unter D B 154 an die Geschäft. *35103

N. 8. 4. partierre 1 kl. Lagerraum
sol. zu vermiet. *35424

Möbliertes Zimmer
Dauervermietung, zierl. Tisch u. Betteln, am Strohmort; sof. zu vermieten. Adresse in der Geschäftsstelle. *4189

DAPOLIN DAS AUTOBENZIN

erhalten Sie
in sämtlichen Depots
die dieses Schild
führen



Abgabe aus
geeichten Pumpen
und aus
plombierten Kannen
gegen Bar und auf
DAPOLIN-Ausweis

Deutsch-Amerikanische-Petroleum-Gesellschaft

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel



Ihre Kaufs mit gutem Geschmack
Nimmt Pilo für Leder und Lack

Bevor Sie einen elektrischen Staubsauger kaufen, lassen Sie sich unseren

neuen fast geräuschlos Staubsauger

arbeitenden vorführen.

Größte Saugwirkung, leicht transportabel, fahrbar
Elegantes und zweckmäßiges Zubehör.

Passendes Weihnachts-Geschenk!

Rheinelektra

Laden P 5, 13a
Telefon Nr. 28057

Offene Stellen

Die suchen zum baldigen Eintritt
einen gewandten Herrn als

Inspektor

Verlangt werden gründliche Kenntnisse
in der Unfall- und Haftpflichtparie, fer-
ner Vertrautheit mit der Feuer- und
Lebensparie. Geboten werden Gehalt,
Spesen und Provisionen, Direktions-
vertrauen. **Ca 254**

COLONIA

Rheinische Feuer- und Rheinische Unfall-
Versicherungs-Rückversicherungs-
Gesellschaft Mannheim
Direktion und Verwaltung
Bahnhofstr. 14, 15.

Zum Verkauf eingeführter Markenkleidung
mit repräsentativer und edelgemachter

Reisender

mit nachweisbaren Erfolgen gegen jedes Ge-
halt zum Eintritt am 1. 1. 34 gesucht.
Bedingung: Führerschein IIIb. Bewer-
bungen, die obigen Anforderungen nicht ent-
sprechen, sind zwecklos. ***4208**
Angebote unter G 33 an die Geschäfts-
stelle ds. Bl. erbitten.

Suche per sofort

Vertreter

Nur gangbaren Artikel.
Dabei Verdienstmöglichkeit.
Ang. unt. G 39
an die Geschäftsstelle. ***4219**

Vertreter

gesucht zum Verkauf
von Auto-Markennadeln.
Eingehende Touren.
Ang. unt. G 38
an die Geschäftsstelle. ***4203**

Stellen-Gesuche

Zünftiger Lagerist

22 J. alt, kaufmänn.
gebild., sucht Stellung
in großem od. Klein-
handel, Buchhaltung u.
Korrespondenz, wenn
solche erforderlich, kann
mitversenden werden.
Ang. unt. G 39
an die Geschäftsstelle. ***4211**

Kraftwagenführer

22 J. alt, sucht
Stellung, Ang. u. G 39
an die Geschäftsstelle. **35458**

Ehrliche, saub. Frau

sucht Dienstenstelle in
nur gut. Hause, mögl.
auf d. Lande od. Dor-
f, 12-15 Stunden, an
faulen wochentl. Abende
in der Woche. ***4190**

Zum sofort. Eintritt
von Eisenhandl. **kaufm. Lehrling**
gesucht. Angebote unt.
G 11 25 an d. Geschäfts-
stelle ds. Bl. ***4218**

Laufjunge

im Alter von 15 bis
18 Jahren gesucht.
3595 C 1. 15.

Verkäufe

Existenz.

Altes angeleg. Holz-
geschäft mit guter an-
hängl. Kundschaft weg-
geben. Geschäftsbüro
zu verkaufen. Eventl.
hilfe Beteiligung. An-
gebote unter G 31
an die Geschäftsstelle. **35485**

Sehr gut erhaltener
Aufsatz
für ein 6-Ziger Opel-
Wagen sehr billig ab-
zugeben. Sattelwaage,
Küchengeräte, 225/251,
Teleph. 29 530. ***4173**

Unterhaltener
Geldschrank
zu verkaufen. ***4181**
E. 2, 5, 2. Stof.

Zu verkaufen:
2 Schreibmaschinen
(Origa Privat 100 A,
Eloer 200 A),
1 Schreibmaschinensatz
mit Zink 45 A,
Räder, U. 8, 29 1. Hof,
Kager, norm. 65 bis
10% lbr. ***4104**

Für Jäger

1 Mauserbüchse, 1 Sch-
wendbüchse, 1 Winchester,
alte Büchsen, umlände-
halter billig abzugeben.
***4191 C 1. 19. part.**

Elektr. Straßenuhr

billig zu verkaufen.
Angebote unt. G 28
an die Geschäftsstelle ds. Bl. **35414**

Bandeisen

mehrere 100 Kil-
ogramm, billig zu verkaufen.
Körbe u. d. Geschäfts-
stelle ds. Bl. **35609**

Passend für Schreiner!

2 schöne Holzmaße,
ca. 20 cm, u. 1 fogen.
Mikro-Glasfaden billig
zu verkaufen. Angeb.
unter G 38 an die
Geschäftsstelle. ***4190**

Große gebrauchte
Kisten
zu verkaufen. ***4250**
Für u. Weiß.
Gießblechwerkzeuge 6.

Photo-Ernenain- Klappkamera

9x12, 1/25-Zeitl. 1,5
Schl., Vergrößerung sehr neu
(siehe 1. u. 2. Apparat 1.
Bereit. sehr geeignet
12-15, billig zu verk.
Teleph. 9, 1 Tr. 1.
35470

2 Sakk- Anzüge

1 Gattin u. 1 Herren-
Hose (neu), 2 Anzweihen,
2 Reisesuppen, alles f.
gut, für mittl. Figur
preisw. zu verk. Dän-
verlesen Klein. 27 10,
3. Stof. ***4245**

1 Frauenmantel

(Größe 44) gut erhalt.
zu verkaufen. Supprecht-
straße 18, 1 Tr. rechts.
***4200**

Kauf-Gesuche

Geschäftshaus

u. feierabend. Laden
(Bücherei), auch um-
baufähig, zu verk. ge-
sucht. Mittelstraße von
2-10, Duerer. Gest.
Wagnermann, Angebote
unter G 31 an die
Geschäftsstelle. ***4193**

Kauf-Gesuche

Geschäftshaus

mit freierw. Laden
(Bücherei), auch um-
baufähig, zu verk. ge-
sucht (Schweizerstr.)
Gest. Wagnermann,
Angeb. unt. G 31
an die Geschäftsstelle. ***4188**

Unterhaltener Silberschrank

(Glasfront)
zu kaufen gesucht. An-
gebote unter G 178
an die Geschäftsstelle. **3550**

Eisschrank

Weg. Ang. unt. ***4289**
an die Geschäftsstelle. **35402**

Pelzjacke

für mittl. Fig., 4 In-
nen besserem Stoffe zu
kaufen gesucht. Angeb.
unter G 31 an die
Geschäftsstelle. ***4293**

Vermietungen

Büro zu vermieten

Prinz-Wilhelmstraße 19, part., 67 Quadratm.,
1. Obergesch. 65 Quadratmeter, eventl. möb-
liert, Zentralheizung, elektr. Licht usw. vorh.
Eventl. Garagenbenutzung. **9046**
Zu erfragen beim Hausmeister.

Sofort zu vermieten 4 Zimmerwohnung

mit Bad, Zentralheizung usw., beste Lage,
Lage, Friedhofstr. 18, 1. Et. ***4280**
an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Schöner moderner Laden

mit 2 Schaufenster,
ca. 90 qm u. gr. Zou-
terraum, in guter zen-
traler Lage, zu ver-
mieten. Preis d.
Zimmer. Büro
Kesi & Sohn
Q 1. 4 Tel. 2055/96
5154

3 helle Büroräume

mit Nebenraum, in zen-
traler Lage, sofort
zu vermieten. Eventl. möb-
liert. **35457**

Büro-Einrichtung

zu verkaufen. Nr. in
der Geschäftsstelle. **35457**

2 Zimmer und Küche

an ruh. Stelle in Neu-
haus Gumboldtstr., sofort
zu vermieten. Nr. in
d. Geschäftsstelle. **35457**

Schön möbl. Zimmer

u. sep. Eingang part.,
S. 1. 12, zu verm. ***4104**
Wagnermann, C 4, 16, part.

Schön möbl. Zimmer

mit el. Licht zu verm.
Adresse in der Geschäftsstelle. ***4270**

Vermischtes

Standuhren

best. Marken, mit sehr
guter, raumend bill. zu
verk. als Weihnacht-
und Brangefenke.
Katalog, ohne Auf-
schlag, bei Verjährig.
u. billiger. Adresse in
der Geschäftsstelle. ***4200**

Klavier

nur erstklass. Fabrikat,
gegen Bar zu kaufen
gesucht. Angebote unt.
G 31 an die Geschäfts-
stelle. ***4201**

Zu kaufen gesucht.

Ein großer, alterh. **Eisschrank**
Weg. Ang. unt. ***4289**
an die Geschäftsstelle. **35402**

Piano

in Kauf u. in Miete
mit Vorkaufrecht.
Zahlungserleicht.

A. Donecker
gegr. 1874
Mannheim am Markt
5213

Blindens u. Mittw. **Kegelabend**

zu vergeben, sowie
Rebenzimmer
noch einige Tage frei
(ca. 70 Personen).
R 7, 40, Niederstraße,
35445

Kleiderschränke

Mk. 27.-

Wollmattlatzen

Heilig, Mk. 27.-
verkauft ***4214**

Binzenhöfer

Möbelgeschäft
Kugartenstraße 33.

Zünftige **Friseuse**

nimmt Rundschau auf.
dem Hause an. Angeb.
unter G 38 an die
Geschäftsstelle. ***4202**

Pianos Kauf und in Miete

bei **Heckel**
Piano-Lager
O 3, 10.

Möbliertes Zimmer

sep. Eingang, zu verk.
Deren zu vermieten. ***4197**
T 2, 6, part. links.

Möbl. Zimmer

sofort abzugeben
***4290 G 7, 25, 1 Tr.**

Schön möbl. Zimmer

u. sep. Eingang zu ver-
mieten. R 2, 10, 1. Et.
35415

Unterricht

Für Schüler

(Lektoren, Besten-
gute Kraft für
hilfe leisten. An-
u. Preis unt. G 31
an die Geschäfts-
stelle, ds. Bl. **35415**

Lehrerin

erhält Unterricht
in allen Fächern.
Konferenz, Diktat,
Korrespondenz, über-
b. Schulaufgaben, etc.
Anfragen unter G 31
an die Geschäftsstelle.

Heirat

Geleitete vermittelte
Frau Schmidt, 1. 1. 1.
35113

HEIRAT

Ich bitte Damen
Deren jeden Standes
Gelegenheit im
anbahnung) zu
Brieven, Kenn- u. An-
fragen, an
Frau Pauline Schmidt
Pferdeheim, Gumboldt-
straße 18, 1. Et.

Heirat

Gef. Aufschreiben
G 31 an die Geschäfts-
stelle. ***4219**

Eheglück.

Welcher von beiden
Leute Dore in
Zukunft leben
triere Verheiratung
Dore aus best. Ver-
trauen von best. Ver-
trauen, aufrecht gewand.
tätig im Hause,
unverwundbar, un-
30 J. möge
auch Dore, ein
sein werden. Gef.
Aufschreiben unter
an die Geschäfts-
stelle.

Anerkannt raschen und sicheren Erfolg

erzielen Sie durch Auf-
gabe Ihrer Anzeigen in der
Neuen Mannheimer Zeitung.